

Pressemitteilung

287/2022

2.495 Zeichen

Vorträge „Königsberger Krippen“ im Egerland-Kulturhaus

Marktredwitz, 21. November 2022. Am Dienstag, 22.11.2022, finden im Egerland-Kulturhaus durch das Egerland Museum in Kooperation mit dem Historischen Club Marktredwitz um 19.30 Uhr zwei Fachvorträgen zum Thema „Königsberger Krippen“ statt.

Beginnen wird der Museumsleiter Volker Dittmar mit „Begnadete Hände – Königsberger Krippenkunst“. Der Vortrag vermittelt einen Einblick in ein spezielles Thema zur Egerländer Krippenkunst. Einer der interessantesten „Krippenorte“ in Böhmen war die Stadt Königsberg an der Eger. Hier schnitzten seit der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts Bürger wie Tischler, Polizist, Friseur oder Weber mit „begnadeten Händen“ filigrane Miniaturen aus hartem und sehr feinem Pfaffenhütchenholz. Oftmals bevölkerten unzählige dieser Winzlinge die Szenerien eines Krippenberges in einer Kastenkrippe. Am Beispiel des Königsberger Friseurs und Krippenschnitzers Josef Dobner (1903–1982) kann die Biografie und das Kunstschaffen Dobners vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, letztendlich in der neuen Heimat in Wort und Bild dargestellt werden.

Anschließend folgt ein Vortrag von Alfred Dünneberger: „Mein Weg zur Königsberger Krippe – Rekonstruktion eines Königsberger Krippenbergs“. Eines der spektakulärsten Schaustücke der Sonderausstellung dürfte ein nach originalen Königsberger Vorbildern aufwändig gestalteter Krippenberg sein. Diese Leihgabe wurde von dem Schweizer Sammler Alfred Dünneberger aus Baar mit viel Herzblut und nach ausgiebigen

Materialrecherchen rekonstruiert. Ein originaler Königsberger Krippenfigurensatz samt dazugehörigen Architekturkulissen (Ende 19. Jahrhundert), komplettieren dieses einmalige Werk. Alfred Dünnenberger hat diese filigranen Schnitzereien für hohe Summen in einer spannungsreichen Auktion und mit großer Beharrlichkeit von einem Mitbieter erworben.

Alfred Dünnenberger ist einer der bedeutendsten Sammler von historischem Christbaumschmuck im deutschsprachigen Raum. Er referiert über seine neu entdeckte Liebe zu den Königsberger Krippen und beschreibt die Forschungen, Materialien, Arbeitsschritte und Gestaltungsideen bis zum fertig rekonstruierten Königsberger Krippenberg.

Im Anschluss an die Vorträge findet unter Leitung der beiden Referenten eine Führung durch die Sonderausstellung „Begnadete Hände – Krippenschnitzer und Krippenbauer“ statt. Im Mittelpunkt steht hierbei der rekonstruierte Königsberger Krippenberg. Die Besucherinnen und Besucher werden außerdem eingeladen, an diesem Abend eine deftige Kartoffelsuppe auf Kosten des Hauses zu genießen.